

Auch in dir steckt ein/e HeldIn: Judit

Im Juditbuch verzagen die Ältesten und das Volk in Betulia angesichts der Übermacht der Assyrer. Sie wollen aufgeben. Nur Judit bewahrt die Hoffnung und bleibt dadurch handlungsfähig. Sie behält einen kühlen Kopf, während alle um sie herum, erst die Israeliten, dann die Assyrer und zuletzt auch Holofernes selbst, im wahrsten Sinne des Wortes den Kopf verlieren.

Entstehung & Verortung

Das Buch Judit ist eine vielschichtige Collage, die viele Bedrohungssituationen der Geschichte Israels zusammenführt und verdichtet. Es ist vermutlich um 100 v. Chr. entstanden und fand keinen Eingang in den hebräischen Bibelkanon, sondern findet sich nur in der griechischen Bibel wieder. Dennoch spielt Judit im Rahmen des Lichterfestes Chanukka eine Rolle.

Aufbau des Buches¹

- Kapitel 1-3: Nebukadnezars Macht und Anspruch
- Kapitel 4-8: Macht als Gottesbeweis: Wer ist Gott Nebukadnezar oder der HERR?
- Kapitel 8-16: Der HERR allein ist Gott: Er zerschlägt die Kriege. Er rettet Israel durch die Hand einer gottesfürchtigen Frau.

Scheinwerfer auf Judit

- Judit, eine Frau ihrer Zeit?
- Judit, eine Frau der (klaren) Worte & Taten
- Judit & Holofernes
- Judit, Bibel und Gewalt
- Keine Judit gleicht der anderen

Schau dir ihren Übermut an und lass deinen Zorn auf ihr Haupt herabfahren! Schenke mir, der Witwe, die Kraft zu der Tat, die ich plane. (...) 11 (...) du bist der Gott der Schwachen und der Helfer der Geringen; du bist der Beistand der Armen, der Beschützer der Verachteten und der Retter der Hoffnungslosen.

Judith 9,9-11

¹ Übernommen aus: Zenger, Erich: Einleitung in das Alte Testament 258f
Gesamttiroler Bibelkurs